

## Unser Anliegen

*Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,*

*während Ihres Krankenhausaufenthaltes  
wurden bei Ihnen so genannte VRE-Bakterien  
nachgewiesen.*

*Unter bestimmten Bedingungen kann aus  
einer Besiedelung mit diesen Bakterien auch  
eine Infektion entstehen, die mit Antibiotika  
behandelt werden muss. Leider sind  
mittlerweile einige dieser Bakterien gegen  
Antibiotika resistent geworden. Sind gleich  
mehrere, verschiedene Antibiotikagruppen  
nicht mehr ausreichend wirksam, bezeichnet  
man dies als Multiresistenz – hierzu zählen  
auch die VRE-Bakterien.*

*Mit diesem Informationsblatt möchten wir  
Sie über das Thema VRE aufklären und die  
wichtigsten Fragen beantworten. Gleichzeitig  
bitten wir Besucher, die genannten hygieni-  
schen Vorsorgemaßnahmen zu beachten.  
Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben,  
helfen wir Ihnen gern weiter.*

*Ihr Stationsteam*

## Informationsblatt für Patienten und Angehörige **VRE**

### **VRE – Was ist das?**

VRE steht für Vancomycin-resistente Enterokokken. Enterokokken sind Bakterien, die zu der normalen Darmflora des Menschen gehören. Man unterscheidet im Wesentlichen zwischen dem Erreger *Enterococcus faecalis* und dem Erreger *Enterococcus faecium*. Beide Erreger besiedeln den Darm, ohne Beschwerden hervorzurufen und erfüllen eine wichtige Rolle im Verdauungssystem. Gelangen Enterokokken in andere Körperregionen, können Sie dort Infektionen verursachen und neben Wund- und Harnwegsinfektionen auch schwere Infektionen wie z.B. eine Blutvergiftung (Sepsis) hervorrufen. Infektionen durch Enterokokken werden mit Antibiotika behandelt.

Bei Vancomycin-resistenten Enterokokken handelt sich um Enterokokken mit einer Resistenz gegenüber dem Antibiotikum Vancomycin. Man spricht auch von Glykopeptid-resistenten Enterokokken (GRE). VRE können dieselben Infektionen wie die antibiotikaempfindlichen Enterokokken hervorrufen. Die Therapie von VRE-Infektionen gestaltet sich aufgrund der Unempfindlichkeit gegenüber verschiedener Antibiotika schwieriger.

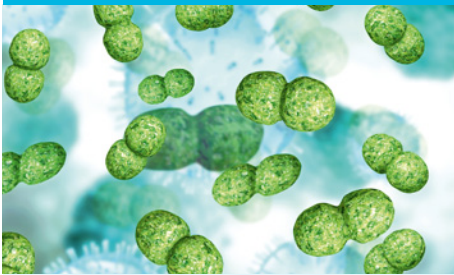
### **VRE-Infektion – Typische Übertragungswege**

VRE, die eine Infektion hervorrufen, entstammen entweder der Darmflora des erkrankten Patienten oder werden von außen über Kontakte zu verunreinigten Oberflächen oder über Handkontakte übertragen. Enterokokken bzw. VRE zeichnen sich durch eine hohe Überlebensfähigkeit in der unbelebten Umwelt aus und können bis zu einer Woche außerhalb des menschlichen Körpers überleben.

### **Unterbringung im Krankenhaus – Maßnahmen für Patienten**

Aufgrund der Unempfindlichkeit gegenüber vielen Antibiotika sind VRE-Infektionen schwerer zu behandeln als Infektionen durch Antibiotika empfindliche Enterokokken. Es stehen jedoch einige Reserveantibiotika zur Verfügung (z.B. Daptomycin, Linezolid), die bei der Behandlung von VRE-Infektionen eingesetzt werden können. Die Behandlung einer Besiedelung mit VRE ist jedoch nicht möglich.

## Ihr Kontakt



### Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH

Hygiene /// Elke Voss  
Klosterstraße 31  
59555 Lippstadt

### BETRIEBSSTÄTTEN

#### Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt

Klosterstraße 31  
59555 Lippstadt  
Tel.: (02941) 758 - 0  
Fax: (02941) 758 - 61000  
info@dreifaltigkeits-hospital.de  
www.dreifaltigkeits-hospital.de

#### Marien-Hospital Erwitte

Von-Droste-Straße 14  
59597 Erwitte  
Tel.: (02943) 890 - 0  
Fax: (02943) 890 - 157  
info@marien-hospital-erwitte.de  
www.marien-hospital-erwitte.de

#### Hospital zum Hl. Geist Geseke

Bachstraße 76  
59590 Geseke  
Tel.: (02942) 590 - 0  
Fax: (02942) 590 - 789  
info@krankenhaus-geseke.de  
www.krankenhaus-geseke.de

## Informationsblatt VRE

### Seite 2

Spezielle Hygienemaßnahmen sollen die Übertragung auf weitere Patienten und Personal verhindern, daher wird Schutzkleidung (Kittel, evtl. Schutzhandschuhe, Mund-Nasenschutz) getragen. Zudem werden Sie in einem Einbettzimmer untergebracht. Möglich ist auch eine gemeinsame Unterbringung mit Patienten, bei denen ebenfalls VRE-Bakterien gefunden wurden. Dieses Zimmer sollten Sie möglichst nicht verlassen. Für Untersuchungen, die außerhalb Ihres Zimmers durchgeführt werden, gelten besondere Schutzmaßnahmen.

### Infektionsrisiken minimieren – Maßnahmen für Besucher

Angehörige und Besucher werden gebeten, sich vor dem ersten Besuch beim Pflegepersonal zu melden, da vor dem Betreten des Patientenzimmers eventuell Schutzmaßnahmen einzuhalten sind. Von größter Wichtigkeit ist die Händedesinfektion vor **jedem** Verlassen des Zimmers. Nach dem Krankenbesuch sollten keine weiteren Besuche bei anderen Patienten stattfinden.

### VRE-Übertragung vermeiden – Händedesinfektion

Die Händedesinfektion ist die wichtigste Maßnahme, um eine Übertragung von VRE-Bakterien zu vermeiden. Desinfizieren Sie regelmäßig Ihre Hände, zum Beispiel nach Husten, Niesen oder dem Toilettengang.

- Nehmen Sie Händedesinfektionsmittel aus dem Spender, bis die hohle Hand gefüllt ist.
- Verteilen Sie das Mittel gründlich in den Handinnenflächen, auf dem Handrücken, auf den Fingern und in den Fingerzwischenräumen (siehe Abbildung) bis das Mittel verbraucht ist und die Hände trocken sind. Die Hände müssen vollständig benetzt werden – kein Wasser zugeben.



Bode Chemie GmbH

### Wäsche und Kleidung – Reinigung Ihrer persönlichen Sachen

Wir empfehlen Ihnen, die vom Krankenhaus zur Verfügung gestellte Wäsche, zum Beispiel Handtücher und Waschlappen, zu nutzen. Diese wird im desinfizierenden Waschverfahren gereinigt. Persönliche Kleidung und Wäsche sollten Sie zu Hause möglichst bei einer Temperatur von 60 °C waschen. Wenn keine hohen Waschttemperaturen einstellbar sind, sollten Sie die Wäsche getrennt von anderen Kleidungsstücken waschen und ein länger andauerndes Waschprogramm wählen.